DER KITCHENROCKER STICHT IN SEE

Wenn ich mich meiner Kindertage erinnere, stehen noch heute die Bilder vor mir, als mein Großvater und mein Vater auf ihren Stückgutfrachtern in den Hamburger Hafen einliefen. Heute darf ich auf diesen Spuren wandeln und mich in Kiel auf ein Kreuzfahrtschiff begeben. Es ist die AIDA Luna, ein Prachtexemplar eines Schiffes, mit 252 m Länge, 600 Mann Besatzung, 2400 Gästen und 125 Köchen.

Ich stehe erst, schwer beeindruckt, eine Weile am Pier, begebe mich durch den perfektionierten Check-In und befinde mich dann kurzerhand in meiner Balkonkabine, mit Blick auf die Kieler Förde.

An diesem Tag liegen 4 Kreuzfahrtschiffe im Hafen, ein Indiz für die boomende Branche und die angenehme Form des Reisens, auf einem Kreuzfahrtschiff. Na ja und dann heisst es Sicherheitseinweisung, mit Schwimmweste und dann ab an den Bug des Schiffes, um dass Auslaufen zu geniessen.

Fotos:/Text: Jörn Töpfer / Dreamtours

Strahlender Sonnenschein, eine leichte Brise, sonntägliche Segler, in der Förde, begleiten uns auf dem Weg, in die offene See, Richtung Göteborg. Die erste Nacht und der darauffolgende Seetag, lassen mich sofort in den Seemannstraum meiner Vorfahren eintauchen und ich geniesse jede Minute an Bord.

In Göteborg angekommen, schnüre ich meinen Rucksack und erkunde per Pedes diese wunderbar Stadt, mit historischer Bausubstanz, die bis ins Jahr 1643 zurückreicht. Hier und da setze ich mich in kleine Strassencafes, an der Haga Nygata und genieße das schwedische Lebensgefühl, der Entspanntheit.

Die nächtliche Weiterfahrt nach Kopenhagen verbringe ich auf meinem Balkon, mit Blick auf den Fast-Vollmond über der See. Seefahrerromantik pur. Kopenhagen präsentiert sich, als die Stadt, der glücklichsten Menschen der Welt. Vielseitigste Eindrücke offenbaren sich auf meinem Gang der Königroute, mit prächtigen Gärten und Schlössern. Die Menschen zeichnen sich durch Offenheit und Lebensfreude aus.

Wieder an Bord, werde ich vom Küchenchef des Rossini, Matthias Bracht, hinter die Kulissen eines Kreuzfahrtschiffes geführt. Die Küchenbegehung hinterlässt bei mir tiefen Respekt, für eine perfekte Organisation der Küchenabläufe. Die 25 Köche leisten Großes. In Kiel angekommen, bleibt mir als Resümee, dass dieser Kurztrip, mich sehr erfüllt hat und dass die Seefahrerei mir gut zu Gesicht steht.

WIR VERLOSEN EIN AIDA-KOCHBUCH MIT WIDMUNG (siehe Impressum)

S.14_Joern.indd 14 10.09.2015 16:47:14 Uhr